

2025

Broschüre

ÖKO-SORTIMENT



Kompetent beraten. Von Anfang an.



Nach Berechnungen des BMEL (Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft) auf Basis der Meldungen der Öko-Kontrollstellen bewirtschafteten Ende 2023 in Deutschland 36.680 landwirtschaftliche Betriebe auf 1.888.999 Hektar ihre Flächen ökologisch. Dies entspricht 14,4 % der Betriebe auf etwa 11,4 % der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche.

Im Nachfolgenden finden Sie unsere Produkte im Bereich Saatgut, Grünland- und Zwischenfruchtmischungen, Spurennährstoffmittel sowie Biostimulanzien mit denen wir Sie im ökologischen Landbau unterstützen möchten.

Wir, als Dehner Agrar (DE-BY-006-47494-H), beschäftigen uns seit dem Jahr 2009 intensiv mit diesem Thema und nehmen an der alljährlichen Ökozertifizierung teil. Die unabhängige und neutrale Prüfung übernimmt bei uns die Firma ABCERT (DE-Öko-006). Bei dieser Kontrolle wird sichergestellt, dass das Saatgut separat gelagert wird und es zu keinen Vermischungen von konventionellen und ökologischen Produktionsmitteln kommt.

MAIS

FRÜH

MITTELFRÜH

SM POMERANIA

CA. S 190 / CA. K 190

DEHNER AGRAR

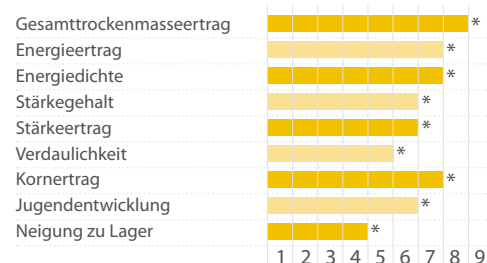
Art.-Nr. 6753156



Stärken

- Äußerst frühreife Doppelnutzungssorte mit Schwerpunkt Silomais
- Eignung als Zweitfruchtmais oder sehr frühreifen Hauptfruchtanbau
- Überdurchschnittliche Gesamttrockenmasseerträge mit guter Verdaulichkeit

Agronomie



Korntyp

Zwischentyp

Saatstärke

8,0 – 9,0 Pfl./m²

Standorteignung /Bodenbeschaffenheit



Einstufung nach BSA 2024 / * = Züchtereinstufung
 Erträge/Gehalte: sehr niedrig bis sehr hoch
 Jugendentwicklung: sehr langsam bis sehr schnell
 Neigung zu Lager: sehr gering bis sehr stark

KANONIER

CA. S 230 / CA. K 230

DEHNER AGRAR

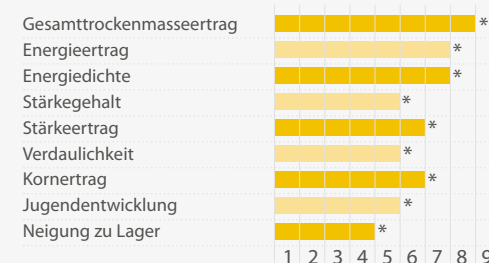
Art.-Nr. 4289955



Stärken

- Großbrahmige Silomaishybride
- Herausragende Gesamttrockenmasseleistung
- Zügige Jugendentwicklung
- Spezielle Eignung auf ressourcenknappen Standorten

Agronomie



Korntyp

Zwischentyp – hartmaisähnlich

Saatstärke

8,0 – 9,0 Pfl./m²

Standorteignung /Bodenbeschaffenheit



QUENTIN

S 240 / K 250

DEHNER AGRAR

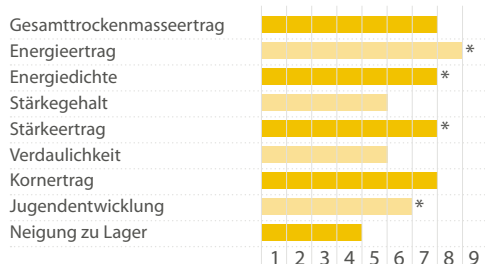
Art.-Nr. 2836930



Stärken

- Ertragstreuer kompaktwüchsiger Typ für alle Nutzungsrichtungen
- Hohe Gesamttrockenmasseerträge kombiniert mit herausragenden Qualitätsparametern
- Standfeste Sorte für den Anbau in allen Regionen

Agronomie



Korntyp

Zwischentyp

Saatstärke

8,0 – 9,0 Pfl./m²

Standorteignung /Bodenbeschaffenheit



MAS 250.F

CA. S 250 / CA. K 250

MAS SEEDS

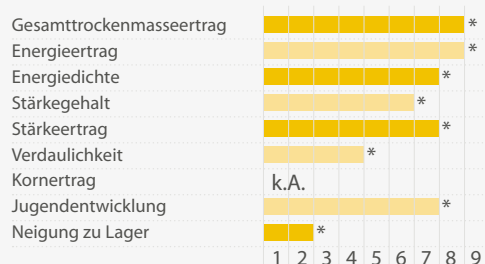
Art.-Nr. 5380688



Stärken

- Großrahmige Silomaishybride
- Ertragreiche Sorte mit hohen GTM-Erträgen und breites Erntezeitfenster durch ausgeprägtes Stay Green und Blattgesundheit
- Eignung als Silomais- und Biogasmaissorte über alle Standorte

Agronomie



Korntyp

Zwischentyp

Saatstärke

8,5 – 9,5 Pfl./m²

Standorteignung /Bodenbeschaffenheit



JAVELO

CA. S 250 / CA. K 250

DEHNER AGRAR

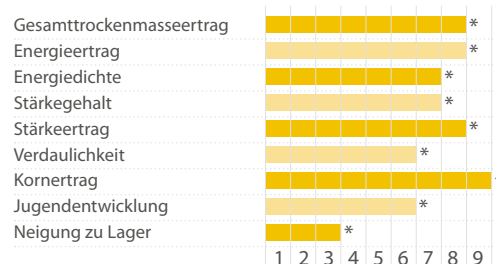
Art.-Nr. 5848387



Stärken

- Mittelrahmiger Sortentyp für alle Nutzungsrichtungen
- Herausragende Futterqualitäten über hohen Stärkegehalt und bester Restpflanzenverdaulichkeit
- Höchste Marktwarenenerträge im Korn mit exzellenten Druscheigenschaften
- Anbauempfehlung auf mittleren bis besseren Standorten

Agronomie



Korntyp

Zwischentyp

Saatstärke

7,0 – 8,5 Pfl./m²

Standorteignung /Bodenbeschaffenheit



Einstufung nach BSA 2024 / * = Züchtereinstufung
 Erträge/Gehalte: sehr niedrig bis sehr hoch
 Jugendentwicklung: sehr langsam bis sehr schnell
 Neigung zu Lager: sehr gering bis sehr stark

MAS 26.R

CA. S 280 / CA. K 270

MAS SEEDS

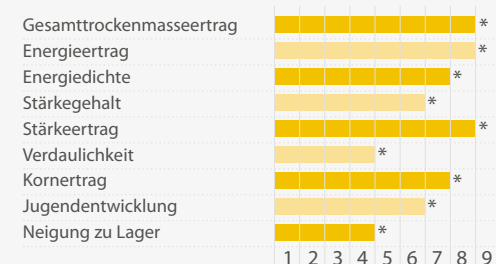
Art.-Nr. 6902316



Stärken

- Großrahmige Silomaissorte
- Höchste Gesamttrockenmasseerträge
- Hohe Methanerträge je Hektar
- Breites Erntezeitfenster durch ausgeprägtes Stay Green
- Anbauempfehlung für alle Lagen

Agronomie



Korntyp

Zwischentyp

Saatstärke

8,0 – 9,5 Pfl./m²

Standorteignung /Bodenbeschaffenheit



ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

MAIS

Zur Pflanzenstärkung

Stimuliert das Pflanzenwachstum

Energiedichte, Kornansatz,
Kornertag

Bagira
3,0 l/ha

Dehner Bor
2,0 l/ha

0 7 9 11 13 15



Kompetent beraten. Von Anfang an.

Sprechen Sie uns an!

**Wir bieten folgendes
KOMPLETTPAKET:**

**Zweimalige Befliegung mit
(1x 220.000 + 1x 110.000)
Trichogramma je Hektar**

Ihre Vorteile:

- ✓ Keine Anwesenheit notwendig, Felddaten einzeichnen – los geht's!
- ✓ Mithilfe des Zünslermonitorings der amtlichen Dienste bringen wir die Trichogramma zum optimalen Zeitpunkt auf Ihren Feldern aus
- ✓ **Doppelte Trichogramma-Anzahl**
Bei der ersten Ausbringung, starke Populationsreduktion des Maiszünslers und damit effektive Bekämpfung
- ✓ Für Biobetriebe zugelassen

**Erhöhte Trichogramma-Anzahl
Effektive Maiszünslerbekämpfung**

MAISZÜNSLERBEKÄMPFUNG

MIT NÜTZLINGEN

**Effektive Bekämpfung des Maiszünslers
durch zweimalige Ausbringung mit
erhöhter Trichogramma-Anzahl!**



	Unsere Leistungen
Info's zum Produkt	▪ Zweimalige Ausbringung per Drohne von (1x 220.000 + 1x 110.000) Schlupfwespen je Hektar ▪ 6 verschiedene Schlupfwellen bei beiden Ausbringungen für aktiven Schutz während des gesamten Zünslerfluges ▪ Die Trichogramma schlüpfen in einem Zeitraum von bis zu 3 Wochen je Ausbringung ▪ Nach ca. 14 Tagen erfolgt i.d.R. die zweite Ausbringung, um eine kontinuierliche Parasitierung der Eigelege des Maiszünslers sicherzustellen.
Anwendungsbereich	▪ Auf Flächen mit mittlerem bis erhöhten Maiszünsler-Befallsdruck ▪ Verringert Fusarieneinträge bei der Folgekultur Weizen ▪ Bei intensiven Maisfruchtfolgen
Wirkungsgrad	▪ Bis 90% Bekämpfungserfolg des Maiszünslers

Praxisversuche haben bestätigt:

Bei der zweimaligen Befliegung mit der Ausbringung von 330.000 Trichogramma wird der höchste Wirkungsgrad zur Bekämpfung des Maiszünslers erzielt.

SO FUNKTIONIERT'S:

1. Buchbar im Frühjahr über unsere Website dehner-agrar.de
2. Unter „Service“ Trichogramma-Ausbringung wählen und auf den Link „Jetzt bestellen“ klicken
3. Kontaktdaten einpflegen
4. Felder einzeichnen oder als shp-Datei aus iBalis hochladen
5. AGB's akzeptieren und buchen

GETREIDE



10

AMIDALA

SOMMERGERSTE

HAUPTSAATEN

Art.-Nr. 2042893, 25 kg



Reife

- mittel

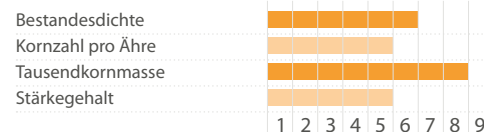
Saatstärke

- 350 – 390 Kö./m²

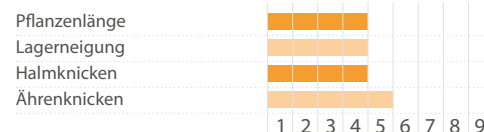
Stärken

- Stabile, standfeste Sorte mit guter Ertragsleistung
- Exzellente Kornqualität mit bester Vollgersteinstufung (8)
- MLO-Resistenz und breite Grundgesundheit
- Resistent gegen Nematoden (lt. molekularem Marker-Test)
- Tolerant gegenüber Trockenstress

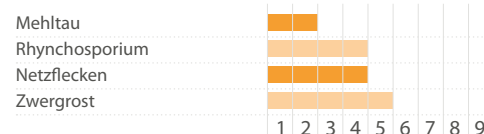
Ertragsaufbau



Agronomie



Anfälligkeit für



Auch für den Herbstanbau geeignet

RGT PLANET

SOMMERGERSTE

RAGT

Art.-Nr. 5475009, 25 kg

Reife

- mittel

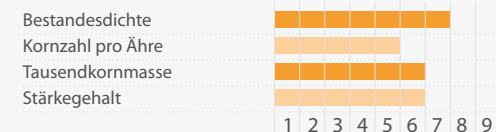
Saatstärke

- 280 – 330 Kö./m²

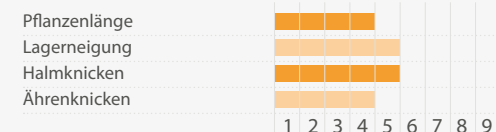
Stärken

- Hohes Resistenzniveau mit Stärken gegen Mehltau und Rhynchosporium
- Frühes Ährenschieben
- Gute Standfestigkeit und Strohstabilität
- Sehr hohe Marktwaren- & Vollgersteerträge mit hohem Malzextraktgehalt und niedrigen Beta-Glucan-Gehalten

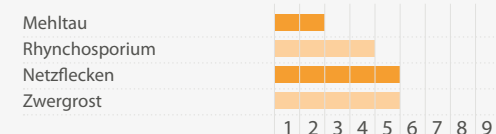
Ertragsaufbau



Agronomie



Anfälligkeit für



Einstufung nach BSA 2024 / * = Züchtereinstufung
 Erträge/Gehalte: sehr niedrig bis sehr hoch
 Jugendentwicklung: sehr langsam bis sehr schnell
 Neigung zu Lager: sehr gering bis sehr stark

QUINTUS

A-WECHSELWEIZEN SAATEN-UNION
Art.-Nr. 4215968, 25 kg

Reife

- mittel

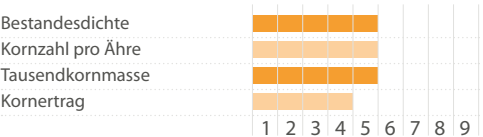
Saatstärke

- 370 – 380 Kö./m²

Stärken

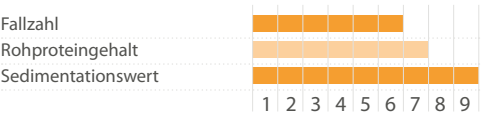
- Begrannter Sommerweizen
- Sehr gute Blatt- und Ährengesundheit bei sehr hoher Ertragsleistung
- Eignung für alle Standorte und Anbausituationen

Ertragsaufbau

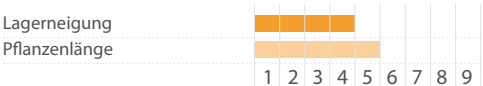


Grannen gegen Wildschweinfraß

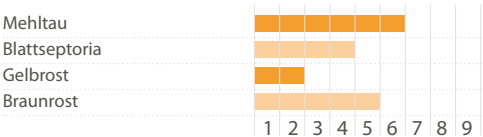
Qualitätseigenschaften



Agronomie



Anfälligkeit für



KWS CARUSUM

E-WECHSELWEIZEN KWS

Reife

- mittel

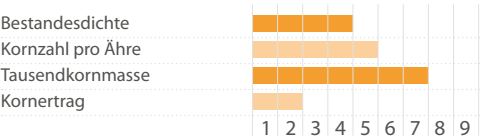
Saatstärke

- 350 – 450 Kö./m²

Stärken

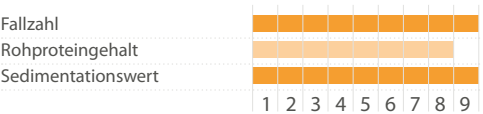
- Hohe Ertragserwartung in E – Qualität
- Sehr gute Blatt- und Ährengesundheit
- Sehr hohe Fallzahl und hoher Proteingehalt

Ertragsaufbau

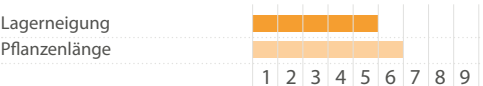


Der Allrounder mit Elitequalität

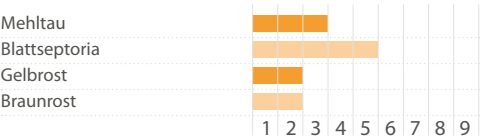
Qualitätseigenschaften



Agronomie



Anfälligkeit für



Einstufung nach BSA 2024 / * = Züchtereinstufung
Erträge/Gehalte: sehr niedrig bis sehr hoch
Jugendentwicklung: sehr langsam bis sehr schnell
Neigung zu Lager: sehr gering bis sehr stark

LION

GELBHAFER SAATEN-UNION

Reife

- mittel

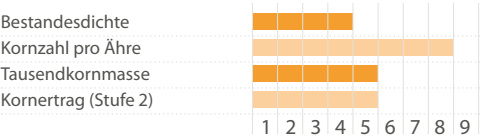
Saatstärke

- 300 – 330 Kö./m²

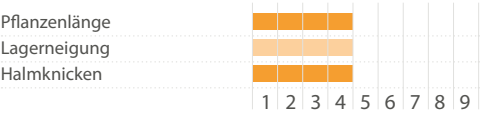
Stärken

- Einzelrispentyp mit ausgezeichneter Strohstabilität
- Sehr anpassungsfähig
- Eignung für alle Anbauregionen und Böden

Ertragsaufbau



Agronomie



Anfälligkeit für



KARL

GELBHAFER I.G. PFLANZENZUCHT

Art.-Nr. 5851837, 25 kg

Reife

- mittel

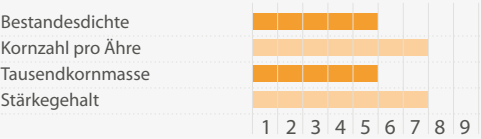
Saatstärke

- 300 – 350 Kö./m²

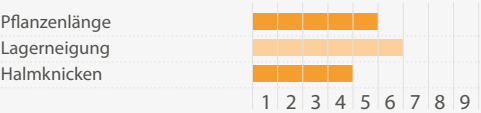
Stärken

- Höchstserträge in behandelter und unbehandelter Stufe
- Bestnoten in allen Schälhafer Qualitätseigenschaften
- Geringster Spelzenanteil (APS 1) und Anteil nicht entspelzter Körner (APS 2)
- Empfohlen für den konventionellen und ökologischen Anbau

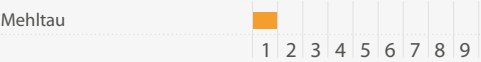
Ertragsaufbau



Agronomie



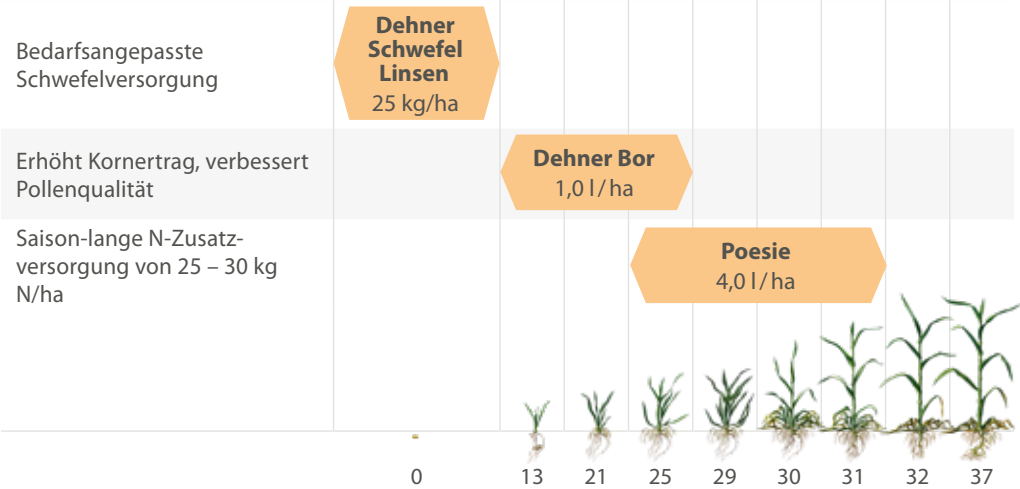
Anfälligkeit für



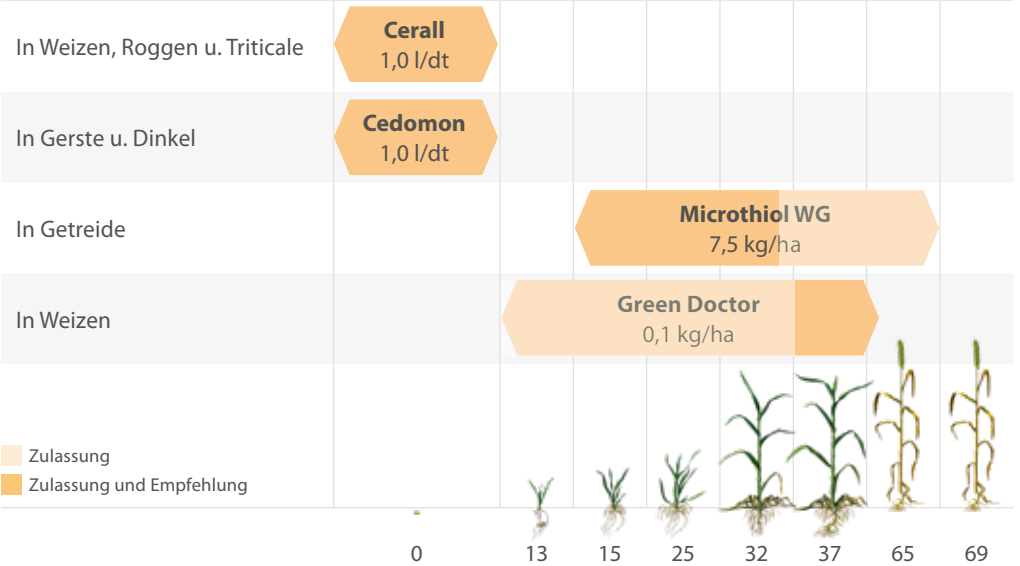
ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

GETREIDE

Zur Pflanzenstärkung



Zum Pflanzenschutz



Einstufung nach BSA 2024 / * = Züchtereinstufung
Erträge/Gehalte: sehr niedrig bis sehr hoch
Jugendentwicklung: sehr langsam bis sehr schnell
Neigung zu Lager: sehr gering bis sehr stark

ÖL- & EIWEISS-PFLANZEN

16

SOMMERKÖRNERERBSE

ASTRONAUTE

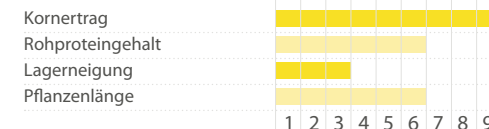
SOMMERKÖRNERERBSE SAATEN-UNION

Art.-Nr. 5852751, 25 kg

Stärken

- Einfach Bestandesführung und stabile Erträge
- Zügige Jugendentwicklung sorgt für schnelle Unkrautunterdrückung
- Offizielle Anbauempfehlung auf allen Standorten für den konventionellen, wie auch ökologischen Landbau
- Verlustarmer Drusch durch gleichmäßige Abreife bei guter Standfestigkeit

Agronomie



SOJABOHNEN

ASCADA

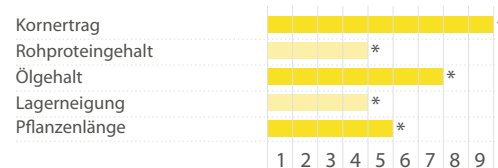
000-SORTE SECOBRA SAATZUCHT

Art.-Nr. 5157805

Stärken

- Sehr hohe Korn-, Eiweiß- und Ölerträge
- Zügige Jugendentwicklung
- Sehr gute Verzweigungsleistung
- Standfest
- Gleichmäßige Abreife
- Dunkle Nabelfarbe

Agronomie



Einstufung nach BSA 2024 / * = Züchtereinstufung
 Erträge/Gehalte: sehr niedrig bis sehr hoch
 Jugendentwicklung: sehr langsam bis sehr schnell
 Neigung zu Lager: sehr gering bis sehr stark

SOJABOHNEN

ADELFA

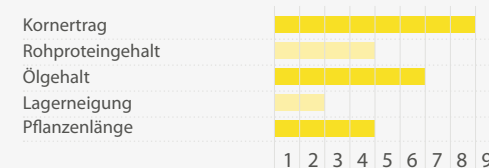
000-SORTE I.G. PFLANZENZUCHT

Art.-Nr. 6938351

Stärken

- Mehrjährig Spitzenenerträge
- Phänomenal im Proteinertrag
- Super Kombination aus früher Reife + maximalem Kornertag
- Rasche Jugendentwicklung
- Mit dem Plus an Standfestigkeit

Agronomie



ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

LEGUMINOSEN

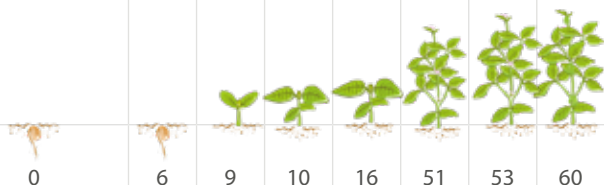
Zur Pflanzenstärkung

Steigerung mikrobielle
Bodenaktivität, hohe Ionen-
Austausch-Kapazität

Bagira
1 – 2 l/ha

Zur Verbesserung des
Fruchtansatzes

Dehner Bor
2 x 1 l/ha



Quelle: EURALIS Saaten

SONNENBLUME

SEABIRD

GESTREIFTE SONNENBLUME

LABOULET

Art.-Nr. 6997241

Stärken

- Ausgesprochen hohe Erträge und gute Schälereigenschaften
- Hohe Ölsäuregehalte
- Mehltaresistent, gesund und standfest

SONNENBLUME

ES SAVANA

KÖRNER-SONNENBLUME

LIDEA

Art.-Nr. 6756977

Stärken

- Hohe Korn- und Ölerträge bei Frühreife
- Sehr robust gegenüber Krankheiten durch Resistenzgene
- Gute Standfestigkeit durch kurzen Pflanzentyp
- Sehr früh abreifende Sorte für ein sicheres Erntezeitfenster



GRÜNLAND

EINE ÜBERSICHT DER VERFÜGBAREN EINZELKOMPONENTEN:

Alexandrinerklee | Bastardweidelgras
| Buchweizen | Deutsches Weidelgras
| Einjähriges Weidelgras | Gelbsenf |
Glatthafer | Grünroggen | Hornklee |
Inkarnatklee | Knautgras | Leindotter |
Luzerne | Öllein | Ölrettich | Perserklee
| Phacelia | Rotklee | Rotschwingel
| Schwedenklee | Serradella |
Sommerfutterraps | Sommerwicke |
Weissklee | Wiesenlieschgras | Welsches
Weidelgras | Wiesenschweidel |
Wiesenschwingel

DAUERWEIDE 5

NACHSAAT MIT KLEE

Art.-Nr. 125260

Mischung

- 50 % Dt. Weidelgras spät
- 20 % Dt. Weidelgras mittel
- 20 % Dt. Weidelgras früh
- 10 % Weissklee

Aussaatmenge:

20 – 25 kg / ha

DAUERWEIDE 5

NACHSAAT OHNE KLEE

Art.-Nr. 981282

Mischung

- 50 % Dt. Weidelgras spät
- 25 % Dt. Weidelgras mittel
- 25 % Dt. Weidelgras früh

Aussaatmenge:

20 – 25 kg / ha

DAUERWEIDE 2

NEUANSaat MIT KLEE

Art.-Nr. 3073798

Mischung

- 20 % Wiesenschwingel
- 17 % Dt. Weidelgras mittel
- 17 % Dt. Weidelgras spät
- 17 % Wiesenlieschgras
- 13 % Dt. Weidelgras früh
- 10 % Wiesenrispee
- 6 % Weissklee

Aussaatmenge:

30 – 40 kg / ha

ACKERFUTTERBAU 3+S

MIT ROTKLEE

Art.-Nr. 3053840

Mischung

- 29 % Dt. Weidelgras
- 29 % Rotklee
- 21 % Welsches Weidelgras
- 21 % Bastardweidelgras

Aussaatmenge:

35 kg / ha

ACKERFUTTERBAU 1

ÜBERJÄHRIG

Art.-Nr. 2735413

Mischung

- 100 % Welsches Weidelgras

Aussaatmenge:

40 kg / ha

LUZERNEKLEEGRAS

MEHRJÄHRIG

Art.-Nr. 4033684

Mischung

- 25 % Luzerne
- 18 % Rotklee
- 17 % Wiesenlieschgras
- 12 % Dt. Weidelgras spät
- 10 % Dt. Weidelgras früh
- 10 % Dt. Weidelgras mittel
- 8 % Weissklee

Aussaatmenge:

35 kg / ha

PFERDEWEIDE

CAMPENSE

Art.-Nr. 4159851

Mischung

- 25 % Wiesenlieschgras
- 25 % Wiesenschwingel
- 15 % Wiesenrispe
- 10 % Dt. Weidelgras
- 10 % Rohrschwingel
- 10 % Rotschwingel
- 5 % Weißes Straußgras

Aussaatmenge:

35 – 40 kg / ha

ACKERFUTTERBAU 7

Art.-Nr. 987818

Mischung

- 33 % Wiesenschwingel
- 17 % Dt. Weidelgras mittel
- 20 % Rotklee
- 17 % Wiesenlieschgras
- 13 % Weissklee

Aussaatmenge:

30 kg / ha

LANDSBERGER GEMENGE

Art.-Nr. 2941664

Mischung

- 30 % Winterwicke
- 25 % Welsches Weidelgras
- 25 % Welsches Weidelgras
- 20 % Inkarnatklee

Aussaatmenge:

50 – 60 kg / ha

LUZERNEGRAS

Art.-Nr. 122283

Mischung

- 70 % Luzerne (2 Sorten)
- 20 % Wiesenschwingel
- 10 % Wiesenlieschgras

Aussaatmenge:

30 – 40 kg / ha

ROTKLEEGRAS

Art.-Nr. 100263

Mischung

- 40 % Welsches Weidelgras
- 30 % Rotklee
- 20 % Welsches Weidelgras
- 10 % Rotklee

Aussaatmenge:

25 – 30 kg / ha

ZWISCHEN- FRUCHT

TG 1 HUMUS

Art.-Nr. 3158664

Mischung

- 25 % Sudangras
- 20 % Futtererbse
- 20 % Sommerwicke
- 10 % Phacelia
- 7,5 % Alexandrinerklee
- 7,5 % Perserklee

Beschreibung:

- Gute Durchwurzelung
- Humusaufbauend
- Für Getreide-, Mais- & Rapsfruchtfolgen

Aussaatmenge:

30 – 40 kg / ha

Aussaatzeitpunkt: Mitte August

TG 3 SOLAVA

Art.-Nr. 3170214

Mischung

- 40 % Blaue Lupine
- 20 % Sandhafer
- 20 % Ölrettich
- 10 % Futtererbse
- 5 % Phacelia
- 2,5 % Alexandrinerklee
- 2,5 % Perserklee

Beschreibung:

- Speziell für Kartoffelfruchtfolgen

Aussaatmenge:

30 – 40 kg / ha

Aussaatzeitpunkt: März bis Juli

TG 24 BLITZSTART

Art.-Nr. 2017226

Mischung

- 80 % Gelbsenf
- 10 % Sareptasenf
- 10 % Leindotter

Beschreibung:

- Friert sicher ab

Aussaatmenge:

10 – 12 kg / ha

Aussaatzeitpunkt: März bis Juli

TG 25 ALLROUND

Art.-Nr. 5826169

Mischung

- 40 % Phacelia
- 30 % Ramtillkraut
- 30 % Alexandrinerklee

Beschreibung:

- Für alle Fruchtfolgen geeignet
- Friert sicher ab

Aussaatmenge:

15 – 20 kg / ha

Aussaatzeitpunkt: Mitte August

PFLANZEN- STÄRKUNGS- MITTEL

AMALGEROL ESSENCE

FIBL
GELISTET

Art.-Nr. 6832406, 15 l

Amalgerol Essence ist eine Kombination aus Pflanzenhormonen, organischem Kohlenstoff, Alginat, Antioxidantien, Aminosäuren, Kräuterextrakten und organischen N und K.

Zusammensetzung

- 3 % Stickstoff (N)
- 3 % Kaliumoxid (K₂O)
- 39 % Organische Substanz (entspricht 80 % i. d. TS)

Vorteile

- Aktiviert das Bodenleben
- Verbessert die Bodenstruktur und fördert das Wurzelwachstum
- Schutz der Pflanze vor Stressfaktoren, indem die Stressmoleküle durch Antioxidantien neutralisiert werden

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Mais	3 l/ha	im 4 – 8-Blatt-Stadium
Getreide	3 l/ha	bei Bestockung (BBCH 20-30)
Raps	3 l/ha	im Frühjahr zum Längenwachstum (BBCH 30)
	3 l/ha	zur Knospenbildung (BBCH 50)
Zuckerrübe	3 mal 3 l/ha	zw. Reihenschluss (BBCH 30) und Ende Rübenwachstum (BBCH 49)
Kartoffel	3 mal 3 l/ha	zw. Reihenschluss (BBCH 30) und 50 % Knollengröße erreicht (BBCH 70)

Mischbarkeit

Mischungen mit Kupfer oder Herbiziden, insbesondere sogenannten „Abbrennern“ (mit sehr niedrigem pH-Wert) vermeiden.



**Für Ertragssicherheit
in jeder Lage!**

TERRAPLUS® FLUID 10-2-3

Art.-Nr. 2023497, 20 l

TerraPlus Fluid 10-2-3 ist ein organisch-mineralischer Dünger zur Flüssig- und Blattdüngung unter der Verwendung von tierischen Nebenprodukten und Düngemitteln (Kaliumsulfat).

FIBL
GELISTET



**So gut gedüngt
kann Bio sein**

Zusammensetzung

- 10 % Gesamtstickstoff (3,0 % N verfügbar)
- 2 % Gesamtphosphat
- 3 % Gesamtkaliumoxid
- 6 % freie Aminosäuren
- 15 % Huminstoffe (4 % Huminsäuren, 11 % Fulvosäuren)
- 35 % Organische Substanz

Vorteile

- NPK-Lösung mit hohem N-Gehalt
- Enthält natürliche Aminosäuren, Humin- und Fulvosäuren
- Organischer Anteil ist tierischen Ursprungs
- Förderung Wurzelwachstum, Nährstoffaufnahme und Stresstoleranz

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Getreide	3 – 4 l/ha	ab Vegetationsbeginn
Mais	3 – 4 l/ha	ab Vegetationsbeginn, zu den Nachauflauf-Herbiziden
Kartoffel	3 – 4 l/ha	ab Vegetationsbeginn, bei Frühkartoffeln nach Folienabnahme, zu den Nachauflauf-Herbiziden
Raps	3 – 4 l/ha	ab Vegetationsbeginn, zu den Nachauflauf-Herbiziden
Zuckerrübe	3 – 4 l/ha	ab Vegetationsbeginn, zu den Nachauflauf-Herbiziden

Mischbarkeit

Nicht mischbar mit Mineralölen, alkalischen oder sauren Reaktionsprodukten, Kupfer und Calcium.

BAGIRA

Art.-Nr. 3228798, 10 l

FIBL
GELISTET

Huminstoffe fördern das Wurzelwachstum und verbessern die Bodeneigenschaften. In **Bagira** sind alle Huminstoffe, die natürlich im Leonardit vorkommen, konzentriert enthalten.

Zusammensetzung

- 570 g/l Humin-, Fulvin- und Ulminsäuren
- pH-Wert: 4,0
- Dichte: 1,07 – 1,13 kg/l

Vorteile

- Erhöhte Wasserhaltekapazität
- Erhöhte Bodenbelüftung
- Hohe Ionen-Austausch-Kapazität (sowohl Kationen als auch Anionen)
- Erhöhte Pufferkapazität im Boden
- Steigert die mikrobielle Bodenaktivität
- Natürlicher Chelator für verschiedene Nährstoffe
- Stimuliert das Pflanzenwachstum, speziell die Wurzelentwicklung
- Steigert Keimrate & Keimlingsentwicklung
- Unterstützt die Nährstoffaufnahme

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Mais	3 l/ha	ab 4 – Blatt-Stadium
Getreide	3 – 5 l/ha	im Herbst
Raps	2 l/ha	ab 3-Blatt-Stadium im Herbst
	2 l/ha	zum Beginn Schossen
Leguminosen	1 – 2 l/ha	ab Aussaat möglich
Zuckerrübe	2 l/ha	nach der Aussaat
	2 l/ha	erneut nach 2 – 3 Wochen
Kartoffel	2 l/ha	nach dem Durchstoßen
Gemüse	2 – 4 mal 1 l/ha	nach der Pflanzung und nachfolgend alle 2 – 3 Wochen



Stark. Hochaktiv. Effizient.



DEHNER BOR

Art.-Nr. 158394, 10 l



Dehner Bor ist ein Einzelspuren-Nährstoffdünger zur Anwendung in allen Kulturen und zur Absicherung der Borversorgung.

Ein Standard in
vielen Kulturen

Zusammensetzung

- 11 % wasserlösliches Bor (150 g/l)
- pH-Wert 7,9 – 8,1

Vorteile

- Sichert den Ertrag & die Qualität
- Fördert die gleichmäßige Blüte und Abreife im Raps
- Erhöht die Energiedichte des Maiskolbens sowie den Kornertrag und die Pollenqualität im Getreide
- Vermindert Herz- und Trockenfäule in der Zuckerrübe

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Mais	2 l/ha	ab 4-Blatt-Stadium
Getreide	1,0 l/ha	zur Bestockung
Raps	2 l/ha	im Herbst ab 4-Blatt-Stadium
	2 – 3 l/ha	im Frühjahr ab Vegetationsbeginn
Leguminosen (inkl. Soja)	2 mal 1 l/ha	ab 6-Blatt-Stadium
Zuckerrübe	2 – 3 l/ha	ab 6-Blatt-Stadium
Kartoffel	1 l/ha	zum Legen
	1 – 2 mal 1 l/ha	ab Anfang Reihenschluss
Gemüse	2 – 3 mal 2 – 3 l/ha	sobald ausreichend Blattmasse entwickelt
Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen	2 – 4 mal 1 – 3 l/ha	sobald ausreichend Blattmasse entwickelt

INTRACHEM BOR 17,4 G

Art.-Nr. 6990295, 25 kg



Intrachem® Bor 17,4 ist ein wasserlösliches und staubfreies Mikrogranulat. Diese Blattdüngung ist eine preiswerte und sichere Maßnahme, um borbedürftige Kulturen passgenau und schnell mit Bor zu versorgen.

Zusammensetzung

- 99,7 % Borsäure (entspricht 17,4 % wasserlösliches Bor)
- pH-Wert 3,69

Vorteile

- Borsäure ist wesentlich pflanzenschonender und wird schneller als auch besser von den Pflanzen aufgenommen als andere Borverbindungen
- Besonders schnelle Aufnahme wasserlöslicher Bordünger über das Blatt
- Bor ist maßgeblich am Aufbau der Zellwände beteiligt und für die Zellteilung verantwortlich
- Stabile und gesunde Pflanzen, die sowohl winterhärter als auch vitaler sind
- Positiver Einfluss auf Zuckerbildung, Hormonstoffwechsel und Eiweißhaushalt

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Mais	2 – 4 kg/ha	3-Blatt-Stadium bis Rispschieben, 2 Einzelgaben (EC 13-29)
Getreide	0,5 – 1 kg/ha	Herbst (EC 10-21)
	0,5 – 1 kg/ha	Beginn Streckungswachstum (EC 25-30) und Vorblüte (EC 25-30)
Raps	2 – 3 kg/ha	Herbst (EC 10-29)
	2 – 3 kg/ha	Beginn Streckungswachstum (EC 30-39) und Vorblüte (EC 50-57)
Leguminosen	2 – 3 kg/ha	vom Auflaufen bis zum 2. Laubblatt (EC 10-12)
	2 – 3 kg/ha	beginnende Blüte (EC 61)
Zucker-, Futterrüben	2 – 3 kg/ha	2-Blatt-Stadium bis Reihenschluss (EC 21-49)
Kartoffel	1,5 – 3 kg/ha	ab 15 cm bis Blüte, 2 Anwendungen mit der Krankheitsbekämpfung
Gemüse	2 – 4 kg/ha	2 – 3 Anwendungen, im Abstand von 2 – 3 Wochen
Hopfen	2 – 4 kg/ha	ab ½ Gerüsthöhe

SMARTFOIL

Art. Nr. 2023638, 10 l

FIBL
GELISTET

Smartfoil ist eine einzigartige und qualitativ hochwertige Kaliumdünger-Formulierung voller Fermentationsmetaboliten aus der Hefeproduktion. Dieses Produkt stimuliert die Pflanze durch die Kombination verschiedener Wirkmechanismen. Es wirkt physiologisch auf zellulärer und genetischer Ebene und beeinflusst die Metabolitenproduktion innerhalb der Pflanze.

Zusammensetzung

- N-P-K (1-0-8)
- Hefe-Fermentationsmetaboliten MF 55 (Aminosäuren, Fulvinsäuren, K, Ca, B, Prolin, Organische Säuren)
- Dichte: ca. 1,3 kg/l
- pH-Wert: ca. 4

Vorteile

- Reduziert Blütenaborte und sichert den Ertrag
- Fördert die Assimilationsleistung der Pflanze
- Verbessert die Vitalität und erhält Gesundheit der Kulturpflanze
- Beschleunigung und Förderung der Aufnahme von Nährstoffen
- Stimuliert Metabolitenbildung in der Pflanze
- Reduzierung abiotischer Stress auf Pflanze und Phytotoxeffekte
- Fertigationsgeeignet

Mischbarkeit

Das Produkt ist mit allen gängigen Pflanzenschutzmitteln mischbar.



Ernte – aber Sicher!

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Mais	2 – 4 l/ha	BBCH 39-69
Getreide	2 – 4 l/ha	BBCH 39-69
Raps	2 – 4 l/ha	BBCH 60-65
Kartoffel	2 – 4 l/ha	ab Beginn der Knollenbildung, dann alle 20 Tage wiederholen

Anwendung im Frühjahr



LEBOSOL®-SCHWEFEL 800 SC

Art.-Nr. 108027, 10 l

FIBL
GELISTET

Zusammensetzung

- 56 % Gesamt-Schwefel (800 g/l S)

Vorteile

- Zur Schwefelversorgung, Ertragssteigerung, Robustheit der Pflanzen, zur Bekämpfung von schwefelinduzierten Resistenzen und zur Steigerung der Photosyntheseleistung
- Zur Saat- und Pflanzengutbehandlung mit Schwefel für eine verbesserte Jugendentwicklung und Vitalität
- Eine unzureichende Versorgung mit Nährstoffen wie Schwefel führt zu einer höheren Anfälligkeit gegenüber Krankheiten
- Schwefeldüngung steigert die Effizienz der Stickstoffdüngung, da beide Elemente in einer Wechselwirkung zueinanderstehen

Anwendungsempfehlung

Kultur	Ziel/Problem	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Winter-/Sommergetreide	Proteingehalt und Kornqualität, N-Effizienz, Winterhärte	2 – 3 mal 3 – 5 l/ha	ab 3-Blatt-Stadium
Kartoffeln	Photosyntheseleistung, Vitalisierung, Blattqualität	2 – 4 mal 3 – 5 l/ha	ab 6-Blatt-Stadium
Leguminosen	Kornqualität, Proteingehalt, N-Effizienz	1 – 2 mal 3 – 5 l/ha	ab 6-Blatt-Stadium
Mais	Kornqualität, Proteingehalt, N-Effizienz	1 – 2 mal 3 – 5 l/ha	ab 4-Blatt-Stadium
Winter-/Sommerraps	N-Effizienz, Ölgehalt, Blattqualität, Winterhärte	2 – 3 mal 5 – 10 l/ha	ab 4-Blatt-Stadium
Sonnenblumen	N-Effizienz, Ölgehalt, Blattqualität	1 – 2 mal 3 – 5 l/ha	ab 4-Blatt-Stadium
Zuckerrüben	Blattqualität, N-Effizienz	2 – 3 mal 5 – 10 l/ha	ab 6-Blatt-Stadium



DER Schwefeldünger für Ihre Kultur!

Mischbarkeit

Lebosol®-Schwefel 800 SC ist mit allen gängigen Pflanzenschutzmitteln mischbar. Eine Mischprobe wird empfohlen.

DEHNER SCHWEFEL LINSEN

Art.-Nr. 5163423, 1000 kg



Dehner Schwefel Linsen sind ein elementarer Schwefeldünger in Linsenform. Die besondere Form ermöglicht eine einfache Ausbringung mit hohen Streuweiten.

Zusammensetzung

- 90 % elementarer Schwefel
- 10 % Bentonit

Vorteile

- Ertrags- und Qualitätsverbesserung von Acker, Grünland und Sonderkulturen
- Erhöht die natürliche Widerstandskraft der Pflanzen gegen Krankheiten und sonstige Umwelteinflüsse
- Fördert die Phosphatverfügbarkeit
- Optimiert die Stickstoffausnutzung
- Nahrung für Bodenbakterien, insbesondere Knöllchenbakterien

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Mais	25 kg/ha	vor der Saat oder zur Unterfußdüngung
Getreide	25 kg/ha	vor Winterbeginn oder im Frühjahr bis Vegetationsbeginn
Raps	40 – 50 kg/ha	vor Winterbeginn oder im Frühjahr bis Vegetationsbeginn
Leguminosen	30 – 40 kg/ha	vor der Saat
Zuckerrübe	25 kg/ha	zur Saat
Kartoffel	25 kg/ha	vor dem Häufeln
Grünland, Feldfutterbau	40 kg/ha	im Winter / Frühjahr bis Vegetationsbeginn



PHYLGREEN B-MO

Art.-Nr. 6895940, 10 l



Zusammensetzung

- 4,23 % Gesamtstickstoff (55,0 g/l)
- 0,042 % Kalium (0,55 g/l)
- 9,2 % Bor (119,6 g/l)
- 0,8 % Molybdän (10,4 g/l)
- 14 % Ascophyllum Nodosum (Seetang-Extrakt)

Vorteile

- Absicherung der Borversorgung mit Molybdän
- Natürlicher Seetang-Extrakt sorgt für eine sehr gute Stressregulation (Trockenheit, Salzstress, hohe Temperaturen)
- Verbessert das Blühen und den Fruchtansatz
- Erhöht Pollenfruchtbarkeit und die Zuckereinspeicherung im Speicherorgan in der Zuckerrübe, was zu einem erhöhten Zuckergehalt führt
- Molybdän ist als Enzym am N-Stoffwechsel und somit an der Stickstoffassimilation beteiligt
- Optimal für Ackerbaubetriebe zur Absicherung der Molybdän-Versorgung

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Raps	2 l/ha	im Herbst: ab 4 – 6-Blatt-Stadium
Zuckerrübe	2 – 3 l/ha	im Frühjahr: vom Schossen bis Knospenstadium
Sojabohne	3 – 5 l/ha	von 4 – 6-Blatt-Stadium
Sojabohne	2 l/ha	vom Beginn des Knospenstadiums bis kurz vor Blüte
Gemüse	2 – 3 mal 2 l/ha	sobald genügend Blattmasse vorhanden



Unterstützt & Vitalisiert

Mischbarkeit

Nicht mischbar mit Mineralöl, Schwefel- und Kupferbasierten, stark säure oder basisch reagierenden Produkten.

POESIE

Art.-Nr. 6964290, 20 l



Drinterien in **Poesie** sind Luft-N-fixierende Mikroorganismen, die Luftstickstoff pflanzenverfügbar machen. Die Drinterien gehen in den oberen Zellschichten der Blätter eine Symbiose mit der Pflanze ein.

Zusammensetzung

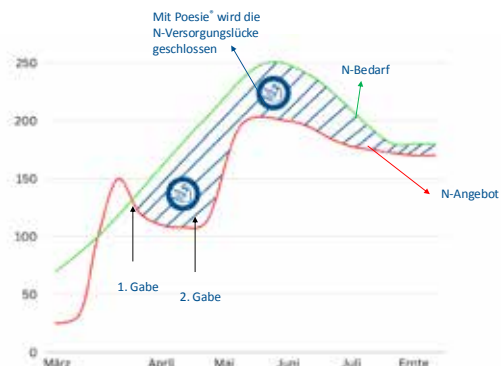
- *Drinterien* 4 Mikroorganismenstämme

Vorteile

- Saison-lange N-Zusatzversorgung von ca. 40 kg N/ha
- Bilanzfreie Stickstoffversorgung
- Ermöglicht die volle Ausschöpfung Ihres Ertrags- und Qualitätspotenzials

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Mais	4 l/ha	im 6 – 8-Blatt-Stadium
Getreide	4 l/ha	Bestockung bis Beginn Schossen (BBCH 21-32)
Raps	4 l/ha	bis Streckungsbeginn (bis EC 31/32)



Der Luftstickstoffsammler

Mischbarkeit

Nicht mischbar mit kupferhaltigen Produkten, Bakteriziden oder N-haltigen Düngern.

SOLANOVA

Art.-Nr. 6987069, 1 kg



Zusammensetzung

- 2 *Trichoderma*-Stämme, *Pseudomonas*, *Streptomyces*, *Bacillus*, *Mykorrhiza*

Vorteile

- Die fünf Mikroorganismen-Arten inkl. Mykorrhiza sind lebende Organismen, die sich mit der Pflanze zusammen entwickeln
- Mikroorganismen wie *Bacillus*, *Streptomyces* und *Pseudomonas* werden antagonistische Wirkungen gegen *Rhizoctonia solani* zugeschrieben
- Pilzliche Gegenspieler wie *Trichoderma*-Isolate wickeln sich um die Hyphen von *Rhizoctonia solani* und begrenzen das Wachstum des Erregers
- Organismen mobilisieren Nährstoffe und gehen Interaktionen mit den Wurzeln ein
- Verbesserung der Toleranz gegenüber Stress wie Versalzung, Hitze und Trockenheit
- Erhöht die Vitalität der Pflanzen

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Kartoffel	1,6 kg/ha in 60 – 80 l/ha	Beim Legen



Die natürliche Kartoffelbeize

PFLANZEN- SCHUTZ

ATTRACAP

INSEKTIZID

Art.-Nr. 4210035, 15 kg



Attracap hat für die Zeit vom 20. Februar 2023 bis zum 19. Juni 2023 eine Notfallzulassung zur Anwendung in Kartoffel und Spargel gegen Schnellkäferlarven (Drahtwurm) erhalten.

Wirkstoff

- Metarhizium brunneum Stamm Cb15-III

Beschreibung

- Attracap-Granulat besteht aus Biopolymer-basierten Kapseln, in welche Attract- und Kill-Komponenten eingearbeitet sind
- Die Attract-Komponenten produzieren bei Kontakt mit der Bodenfeuchte CO₂ und dienen somit als Lockstoff, um Drahtwürmer mit den Pilzsporen (Kill-Komponenten) in Kontakt zu bringen
- Die Kill-Komponente ist der Pilz Metarhizium brunneum Stamm Cb15-III, welcher angelockte Drahtwürmer infiziert und bei Kontakt diese nach einigen Tagen abtötet
- Je höher die Bodentemperatur im Damm (> 12 °C) in den ersten Tagen nach der Pflanzung, desto höher und stabiler der Wirkungsgrad

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Schadorganismus	Auflagen	Wartezeit	Anwendungszeitpunkt
Kartoffel	30 kg/ha	Schnellkäferlarven (Drahtwurm)	Siehe Notfallzulassung	F	beim Legen oder alternativ zw. den Kartoffeldämmen kurz vor Reihenschluss
Spargel	30 kg/ha	Schnellkäferlarven (Drahtwurm)	Siehe Notfallzulassung	F	nach dem Aufdämmen von März bis April

Achtung:

Nicht mit Solanova kombinierbar.

KANTARO

INSEKTIZID

Art.-Nr. 6607709, 200 l

Wirkstoff

- 573,89 g/l Maltodextrin

Beschreibung

- Maltodextrin ist ein natürlicher Mehrfachzucker auf Basis von Glucose (aus Maisstärke)
- Kontaktinsektizid, das die Atemöffnungen der Zielschädlinge blockiert und die Gliedmaßen durch Verklebungen lähmt
- Umgebungstemperatur von mindestens 20°C und geringe Luftfeuchtigkeit für schnelles Antrocknen von **Kanaro** an den Schädlingen
- Wasseraufwandmenge an Entwicklungsstadium der Kultur anpassen und daraus die Aufwandmenge von **Kantaro** bestimmen (Spritzlösung auf eine Konzentration von 2,5 % einstellen)

Zulassung in Ackerbau- und Gemüsekulturen sowie im Hopfen.

Anwendungsempfehlung

Produkt	Kultur	Aufwandmenge	Schadorganismus	Auflagen	Wartezeit	Anwendungszeitpunkt
Kantaro	Raps	max. 37,5 l/ha ¹ in 200 – 1.500 l/ha Wasser (max. 20x)	Weißer Fliegen, Blattläuse	NB6621, NB506	F	bei Befallbeginn
	Zuckerrübe	max. 37,5 l/ha ¹ in 200 – 1.500 l/ha Wasser (max. 20x)	Blattläuse	NB6621, NB506	F	bei Befallbeginn
Neemazal-t/S	Kartoffel	2,5 l/ha in 300 – 700 l/ha Wasser (max. 2x)	Larven des Kartoffelkäfers	NW5(*/*/*)m	4 Tage	Befall durch frisch geschlüpfte und junge Larvenstadien
	Gemüse	2,5 – 3,0 l/ha	Saugende u. Beißende Insekten	siehe GA	siehe GA	bei Befallsbeginn

¹ Es empfiehlt sich die Zugabe eines Haftmittels.
NB6621: Das Mittel wird als bienengefährlich, außer bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23 Uhr, eingestuft (B2). Es darf außerhalb des Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden.

NEEMAZAL-T/S

INSEKTIZID

Art.-Nr. 145672, 1 l

Wirkstoff

- 10,6 g/l Azadirachtin

Beschreibung

- Der Wirkstoff Azadirachtin dringt in die Blätter ein und wird innerhalb der Pflanze teilsystemisch transportiert
- Durch Saug- und Fraßtätigkeit nehmen die Schadinsekten den Wirkstoff auf
- Applikationszeitpunkt: abends (Schutz vor UV-Strahlung), wenn L1 und L2 im Bestand vorhanden sind
- Hohe Fraßtätigkeit und somit Wirkstoffaufnahme insbesondere in den Morgenstunden bei warmer und wüchsiger Witterung
- Wirkdauer ca. 4 – 7 Tage

Zulassung in der Kartoffel sowie in vielen weiteren Gemüsekulturen.

RAPTOL HP

INSEKTIZID

Art.-Nr. 2019883, 1 l

Wirkstoff

- 45,9 g/l Natur-Pyrethrine

Beschreibung

- Biologische Kontaktinsektizid gegen saugende und beißende Insekten wie Blattläuse, Thripse, Raupen und Käfer
- Natur-Pyrethrum gelangt in erster Linie über die Hautöffnungen (Stigmen) in den Körper der Insekten. Dort schädigt Pyrethrum die Reizweiterleitung im Nervensystem und führt so zu einem raschen Absterben der Schädlinge
- Optimale Wirkung durch gründliche Benetzung (auch Blattunterseite der Pflanzen)
- Sehr schneller Knock-down Effekt
- High Performance (HP)-Formulierung mit sehr guter Benetzung und Pflanzenverträglichkeit
- Kurze Wartezeiten und keine Spritzfleckbildung
- Wirksamkeit gegen viele pyrethroidresistente Schädlingsstämme

Zulassung in Kartoffel sowie vielen weiteren Gemüse- und Obstkulturen und Zierpflanzenbau in Freiland und unter Glas.

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Schadorganismus	Auflagen	Wartezeit	Anwendungszeitpunkt
Kartoffel	0,6 l/ha in 600 – 900 l Wasser/ha (max. 2x)	Kartoffelkäfer	NW 5(*/*/*)m, NW701, NT306-0/1	3 Tage	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen von BBCH 12 bis BBCH 49
Spargel	max. Aufwandmenge pro Behandlung: 1,2 l/ha max. laubwandflächenbezogene Aufwandmenge: 0,6 l/10.000 m ² Laubwandfläche in 300 bis 750 l/10.000 m ² Laubwandfläche Wasser (max. 2x)	Käfer	NW15 (10/5/5)m, NW701	Grünspargel 3 Tage; Spargel (F) – nicht erforderlich	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen von BBCH 11 bis BBCH 34
		Freifressende Schmetterlingsraupen			

FUNGURAN PROGRESS

FUNGIZID

Art.-Nr. 756726, 2 kg / 756734, 10 kg



Wirkstoff

- 537 g/kg Kupferhydroxid
(350 g/kg Cu)

Beschreibung

- Kontaktfungizid mit protektiver Wirkung gegen pilzliche Krankheitserreger
- Nur vorhandener Spritzbelag kann die Kultur effektiv vor Krautfäule schützen
- Durch Kontakt mit dem Spritzbelag nimmt Pilzspore Kupferionen auf
- Splittingbehandlungen möglich bis maximale Reinkupfermenge je Hektar und Jahr erreicht

Zulassung in der Kartoffel, Spargel und Hopfen.

CUPROZIN PROGRESS

FUNGIZID

Art.-Nr. 756544, 5 l



Wirkstoff

- 383 g/kg Kupferhydroxid
(250 g/l Cu)

Beschreibung

- Kontaktfungizid und -bakterizid vorbeugend gegen pilzliche und bakterielle Krankheitserreger
- Lückenloser Spritzbelag auf den Blättern notwendig, um Kultur vor Phytophthora infestans zu schützen
- Krankheitserreger nimmt in starkem Maße passiv Kupfer auf, wodurch die Infektion unterbunden wird
- Splittingbehandlungen möglich bis maximale Reinkupfermenge je Hektar und Jahr erreicht

Zulassung in der Kartoffel und in vielen weiteren Gemüsekulturen.

COPRANTOL DUO

FUNGIZID

Art.-Nr. 2019883, 1 l



Wirkstoff

- 235,3 g/kg (23,53 Gew.-%) Kupferoxychlorid
- 215,0 g/kg (21,50 Gew.-%) Kupferhydroxid

Beschreibung

- Kontaktfungizid enthält die Wirkstoffe Kupferhydroxid und Kupferoxychlorid
- Vorbeugend gegen pilzliche Krankheitserreger in Hopfen, Kartoffeln und Weinreben sowie gegen pilzliche und bakterielle Krankheitserreger in Zierpflanzen im Freiland
- Hohe Wirksamkeit durch gleichmäßigen Spritzbelag auf Pflanzenoberfläche und gründliche Benetzung der zu schützenden Pflanzenteile
- Hohe Haftfähigkeit und lange Wirkungsdauer

Zulassung in Weinrebe, Hopfen, Kartoffel, Zierpflanzen, Apfel, Birne, Quitte, Pfirsich, Pflaume, Aprikose, Süßkirsche und Sauerkirsche.

SERENADE ASO

FUNGIZID

Art.-Nr. 2019982, 5 l



Wirkstoff

- 13,96 g/l *Bacillus amyloliquefaciens* Stamm QST 713

Beschreibung

- Serenade ASO enthält das Bodenbakterium *Bacillus amyloliquefaciens* Stamm QST 713
- Eine frühe Anwendung vor einer Pilzinfektion nötig
- Gute Benetzung mit ausreichend Spritzflüssigkeit notwendig

Zulassung in Zuckerrübe, Winterraps, Erdbeere sowie in vielen weiteren Gemüsekulturen.

Anwendungsempfehlung

Produkt	Kultur	Aufwandmenge	Schadorganismus	Auflagen	Wartezeit	Anwendungszeitpunkt
Funguran Progress	Kartoffel	9 g/dt in 100 l/ha	Schwarzbeinigkeit	NT620-1	F	vor oder beim Legen
		2 kg/ha in max. 400 l/ha (max. 4x)	Kraut- und Knollenfäule	NW5(5/*/*)m, NT620-1	14 Tage	EC 37-91
Cuprozin Progress	Kartoffel	14 ml/dt in 100 l/ha	Schwarzbeinigkeit	NT620-1	F	vor oder beim Legen
		2 l/ha in max. 400 l/ha (max. 6x)	Kraut- und Knollenfäule	NW5(5/*/*)m, NT620-1	14 Tage	EC 37-91

NT620-1: Max. 3.000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr

Es empfiehlt sich bei Pflanzenschutzmaßnahmen mit **Funguran progress** sowie **Cuprozin progress** die Zugabe eines Haftmittels.

Anwendungsempfehlung

Produkt	Kultur	Aufwandmenge	Schadorganismus	Auflagen	Wartezeit	Anwendungszeitpunkt
Coprantol Duo	Kartoffel	3 kg/ha in 600 – 800 l/ha Wasser (max. 3x)	Phytophthora infestans	NW5(5/*/*)m, NW606, NT 620-2	7 Tage	EC 15-85, bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis
Serenade ASO	Zucker- rübe	4,0 l/ha in 100 – 400 l/ha Wasser (max. 4x)	Cercospora beticola	NW642-1	F	EC 31-49
	Winterraps	2 l/ha in 100 – 400 l/ha Wasser (max. 2x)	<i>Sclerotinia spp.</i>	NW642-1	F	EC 60-69

MICROTHIOL WG

FUNGIZID

Art.-Nr. 159186, 25 kg



Wirkstoff

- 800 g/kg Schwefel

Beschreibung

- Hoch aktiver, kolloider, mikronisierter Netzschwefel
- Durch die Anwendung von Microthiol WG wird auf der Blattoberfläche der Kulturpflanze ein Schutzbelag aufgebaut, der die Sporenkeimung von Echten Mehltapilzen vermindert
- Applikation nicht bei kühler Witterung oder bei großer Hitze und starker Strahlung durchführen

Zulassung im Getreide, in der Zuckerrübe und in Gemüsekulturen wie Kürbis, Melone, Zucchini und Gurke.

Anwendungsempfehlung Getreide

Produkt	Kultur	Aufwandmenge	Schadorganismus	Auflagen	Wartezeit	Anwendungszeitpunkt
Microthiol WG	Getreide	7,5 l/ha in 200 – 400 l/ha Wasser (max. 3x)	Echter Mehltau	–	35 Tage	EC 15-69
	Zuckerrübe	7,5 kg/ha in 200 – 400 l/ha Wasser (max. 4x)	Echter Mehltau	–	14 Tage	EC 39-49
Green Doctor	Raps	0,10 kg/ha	Wurzelhals- und Stängelfäule	–	–	ab 2. Laubblatt bis Vollblüte
	Weizen	0,10 kg/ha	Fusarium	–	–	ab BBCH 13
	Gerste	0,10 kg/ha	Fusarium	–	–	ab BBCH 25
	Sojabohne, Lupinearten	0,10 kg/ha (max. 400 l Wasser)	Colletotrichum, Sclerotinia sclerotiorum	–	–	bei Befallsgefahr/Warndienst

GREEN DOCTOR

FUNGIZID

Art.-Nr. 5850813, 100 g



Wirkstoff

- *Pythium oligandrum* mindestens 1 x 10⁶ keimfähige Sporen/g
- Trägerstoff: Fein gemahlenes Siliziumdioxid

Beschreibung

- Direkte Pathogenbekämpfung und Wachstumsstimulation
- Breite Wirksamkeit
- Keine toxikologische Einstufung und keine Wartezeit
- Nicht rückstandsrelevant
- Keine Phytotox-Schäden
- Über 2 Jahre lagerfähig
- In einem weiten Temperaturbereich (5°C – 40°C) und pH-Bereich (pH 4,0 – 9,0) aktiv und wirksam

Der Pilz *Pythium oligandrum* parasitiert pilzliche Krankheitserreger und stärkt die pflanzeigene Abwehr. Neben der mykoparasitischen Wirkung von Green Doctor kann eine Ertragssteigerung beobachtet werden. Hierzu kommt es durch eine Freisetzung von Tryptamin, welche eine Vorstufe des Pflanzenhormons Indolessigsäure darstellt. Pflanzen reagieren auf das vermehrte Vorkommen dieses Stoffes mit einer Steigerung des vegetativen und generativen Wachstums.

CERALL

BEIZE

Art.-Nr. 759068, 10 l



Wirkstoff

- 200 g/l *Pseudomonas chlororaphis* Stamm MA 342

Beschreibung

- Bakterium *Pseudomonas chlororaphis* besiedelt die Saatgutoberfläche, wodurch der Lebensraum für Krankheitserreger stark verringert wird

Zulassung in Weizen, Roggen und Triticale.

Anwendungsempfehlung

Produkt	Kultur	Aufwandmenge	Schadorganismus	Auflagen	Wartezeit	Anwendungszeitpunkt
Cerall	Weizen	1 l/dt	Fusarium, Septoria nodorum	–	F	vor der Saat
	Roggen, Triticale	1 l/dt	Fusarium	–	F	vor der Saat
Cedomon	Gerste	0,75 l/dt	Fusarium, Streifen u. Netzfleckenkrankheit	–	F	vor der Saat
	Dinkel	0,75 l/dt	Steinbrand	–	F	vor der Saat

CEDOMON

BEIZE

Art.-Nr. 759100, 10 l



Wirkstoff

- 110,4 g/l *Pseudomonas chlororaphis* Stamm MA 34

Beschreibung

- Schützt das Saatgut vor Krankheitserreger und fördert zusätzlich die Entwicklung des Keimlings

Zulassung in der Gerste und im Dinkel.

GRAINGUARD BIO

BEIZE

Art.-Nr. 5044748, 1 l;
Art.-Nr. 5849138, 5 l;
Art.-Nr. 5849393, 10 l



Stressstabiler Bestand

Stressstabile Bestandsentwicklung in allen Wachstumsphasen – beste Voraussetzungen für eine **gesicherte Ertragsstabilität (+4% Mehrertrag)**!

Kräftigere Jugendentwicklung

Ein optimaler Start mit zuverlässiger Keimung, **erhöhter Triebkraft (+3,2%)** und **verbessertem Feldaufgang (+7%)** sorgt für stärkere Triebe und eine gute Ährenanlage!

Effizientere Ressourcennutzung

Vermehrte Wurzelmasse (+25%) und -oberfläche sorgen für effizientere Erschließung und Nutzung von Ressourcen (immobile Nährstoffe, Wasser) – für mehr Resilienz, auch bei Trockenstress!



Stressstabil bis zur Ernte

Aufwandmenge für professionelle Beizlage
350 ml/100 kg Saatgut – 426 g/100 kg Saatgut
(unverdünnt)

Aufwandmenge für alternative Beizverfahren
420 ml/100 kg Saatgut – 496 g/100 kg Saatgut
(verdünnt, +20%Wasser)

MAISGUARD BIO

BEIZE

Art.-Nr. 6822308, 5 l



Schnellere Jugendentwicklung

Verbesserter Start mit **erhöhter Triebkraft (+3,5%)**, zuverlässiger Keimung und **schnellerer Jugendentwicklung**, um zügig aus der kritischen Phase in das Vier/Fünf-Blatt-Stadium zu kommen.

Effizientere Ressourcennutzung

Die erhöhte Wurzelmasse (+17%) und -oberfläche sorgen für eine effizientere Erschließung und Nutzung von Ressourcen (immobile Nährstoffe, Wasser) – für mehr Resilienz, auch bei Trockenstress!

Ertragsstabilität

Stressstabile Bestandsentwicklung besonders in der Jugendentwicklung, ob bei Kälte, Trockenheit oder Nässe – beste Voraussetzungen für einen **gesicherten Ertrag (+4,5% Mehrertrag)**!



Schnell, Kräftig, Effizient

Aufwandmenge für professionelle Beizanlagen
150 ml/50.000 Korn – 14,28 g/kg Saatgut
(unverdünnt)

Aufwandmenge für alternative Beizverfahren
180 ml/50.000 Korn – 16,68 g/ Saatgut (verdünnt,
+20% Wasser)

Anwendungshinweise

Sollten neben „GUARD“-Produkte andere Komponenten wie beispielsweise Fungizide angebeizt werden, empfiehlt sich eine Beizung in zwei Schritten, bei der zuerst die zusätzliche Komponente appliziert wird und nach einer kurzen Anziehfrist im Anschluss ...GUARD zugegeben wird. Das Überbeizen von bereits vorbehandeltem Saatgut ist somit problemlos

möglich. Hierbei ist eine Aspiration einzusetzen und lose Bestandteile sind vor dem Beizprozess durch geeignete Technik zu entfernen.

Bei Interesse an einer kombinierten Applikation mit gängigen Beizmitteln, kontaktieren Sie bitte den Hersteller.

LEGUGUARD BIO

BEIZE

Art.-Nr. 6698641, 1 l;
Art.-Nr. 4500005, 5 l



Zuverlässige Keimung

Mit **erhöhter Triebkraft (+6%)** und zuverlässiger Keimung die Vegetationszeit optimal nutzen!

Förderung der Knöllchen-Bildung

Höhere N-Fixierungsleistung aufgrund gezielter Förderung der Knöllchen-Bildung!

Ertragsstabilität

Vermehrte Wurzelmasse (+20%) und -oberfläche sorgen für effizientere Erschließung und Nutzung von Ressourcen (immobile Nährstoffe, Mikronährstoffe, Wasser) – beste Voraussetzungen für **gesicherte Ertragsstabilität (+5% Mehrertrag)!**

Aufwandmenge für professionelle Beizanlagen

Ackerbohne: 2,5 ml/kg Saatgut · 3,0 g/kg Saatgut (unverdünnt)

Körnererbse: 3 ml/kg Saatgut · 3,6 g/kg Saatgut (unverdünnt)



Zuverlässig von Beginn an

Aufwandmenge für alternative Beizverfahren

Ackerbohne: 3 ml/kg Saatgut · 3,5 g/kg Saatgut (verdünnt, +20 % Wasser)

Körnererbse: 3,6 ml/kg Saatgut · 4,2 g/kg Saatgut (verdünnt, +20 % Wasser)

Anwendungshinweise

Sollten neben „GUARD“-Produkte andere Komponenten wie beispielsweise Fungizide angebeizt werden, empfiehlt sich eine Beizung in zwei Schritten, bei der zuerst die zusätzliche Komponente appliziert wird und nach einer kurzen Anziehfrist im Anschluss ... GUARD zugegeben wird. Das Überbeizen von bereits vorbehandeltem Saatgut ist somit problemlos möglich. Hierbei ist eine Aspiration einzusetzen und lose Bestandteile sind vor dem Beizprozess durch geeignete Technik zu entfernen.

Bei Interesse an einer kombinierten Applikation mit gängigen Beizmitteln, kontaktieren Sie bitte den Hersteller.

KLINOSPRAY

ZUSATZSTOFF

Art.-Nr. 6818827, 25 kg



Wirkstoff

- Aus natürlichen Silikaten der Mineralgruppe Zeolithe (100 % reines Naturmaterial)

Beschreibung

- Unterstützt die Pflanzen, vorbeugend gegen einzelne Insekten
- Fördert die Widerstandsfähigkeit und das Wachstum der Pflanzen
- Bindung von Mykotoxinen und Reduzierung von Fäulnis
- Mindestens zwei Applikationen, bei hohen Niederschlägen drei bis vier Behandlungen

Zulassung im Raps, in der Kartoffel, Zuckerrübe, Hopfen, Tomaten, Frischkräuter und Feldsalat.

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Schadorganismus	Auflagen	Wartezeit	Anwendungszeitpunkt
Raps	30 – 50 kg/ha ¹ in 600 l/ha Wasser	Rapsglanzkäfer	–	F	1. Behandlung bei überschreiten von 15°C und bei Sichtbarwerden der Blütenknospen zw. den Blättern (ab EC 51). 2. Behandlung kurz vor Beginn der Blüte (EC 60)
Zuckerrübe	4,0 kg/ha ¹ in 400 l/ha Wasser	Erdflöhen	–	F	

¹ Es empfiehlt sich die Zugabe eines Haftmittels **Nufilm P** (0,3 l/ha **Nufilm P** in 300 – 500 l/ha Wasser; 0,4 l/ha **Nufilm P** in 600 l/ha Wasser).

SLUXX HP

ZUSATZSTOFF

Art.-Nr. 6607782, 20 kg



Zusammensetzung

- 29,7 g/kg Eisen-III-phosphat

Vorteile

- Einzig aktuell erhältliches Schneckenkorn mit einer Leistung (in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau in Deutschland)
- Sehr hohe Pellettdichte (ca. 60 Pellets/m²)
- Intensive Farbgebung (leichte Kontrolle der Pellettdichte)
- Keine Wartezeiten oder zeitlichen Einschränkungen zwischen den Anwendungen
- Sehr gute Streueigenschaften, staubfrei
- Sichere Wirkung bei niedrigen und hohen Temperaturen
- Schont Haustiere, Vögel, Regenwürmer und Laufkäfer
- Keine Rückstände
- Sehr gute Regen- und Schimmelfestigkeit
- Hochwertige Formulierung im Nasspressverfahren
- Kein Verfallsdatum nach Auflage VH301-1

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt
alle Kulturen	5 – 7 kg/ha (4 x im Jahr in Ackerbau, Gemüse, Obst, Wein, Zierpflanzen; 2 x im Jahr in Hopfen, Tabak)	Nacktschnecken (Acker-, Wegschnecken)	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen

SURROUND

ZUSATZSTOFF

Art.-Nr. 6821250, 12,5 kg



Wirkstoff

- 950 g/kg Kaolin (95 %)

Beschreibung

- Erzeugt eine physikalisch-repellente Barriere, die gezielt die Fraßfähigkeit erwachsener Käfer und die Eiablage stört
- Signifikante Störung der Weibchen der Birnenblattsaugers in der Eiablage und erwachsene Rapsglanzkäfer in der Fraßfähigkeit
- Bei einzelnen geschlüpften Larven wird die Fraßfähigkeit behindert
- Sehr feines und regelmäßiges Kaolin für eine homogene Spritzbrühe und zuverlässige Belagsbildung
- Ohne Rückstands- und Resistenzproblematik
- Mischbar mit zugelassenen Netz- und Haftmitteln
- **Wichtig:** nur trockenes Blattwerk behandeln, bei Abwaschung durch Regen Belag erneuern

Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Schadorganismus	Auflagen	Wartezeit	Anwendungszeitpunkt
Birne	16 kg/ha in 400 l/ha Wasser (max. 4x)	Birnenblattsauger (Cacopsylla spec.)	–	F	im Spätwinter, frühes Frühjahr bei Flugbeginn der adulten Birnenblattsauger. Nach Warndienstaufforderung, bis BBCH 65
Raps	25 kg/ha in 300 – 400 l/ha Wasser plus Netzmittel (max. 4x)	Rapsglanzkäfer (Befallsminderung)	–	F	BBCH 51-60, nach Warndienstaufforderung
Weinbau	24 kg/ha in 300 – 400 l/ha Wasser (spritzen oder sprühen) (max. 48 kg/ha in der Kultur/Jahr)	Rapsglanzkäfer	–	F	1. Behandlung bei überschreiten von 15°C und bei Sichtbarwerden der Blütenknospen zw. den Blättern (ab EC 51). 2. Behandlung kurz vor Beginn der Blüte (EC 60)

Das Qualitätskaolin gegen Schädlinge und Sonnenbrand



Stammhaus Rain am Lech
Dehner Agrar GmbH & Co. KG
Donauwörther Str. 3-5, 86641 Rain
Tel.: 0 90 90 / 77 72 72 • Fax: 0 90 90 / 77 73 95
agrار@dehner.de • dehner-agrar.de

Niederlassung Döbeln
Dehner Agrar GmbH & Co. KG
Am Fuchsloch 13, 04720 Döbeln
Tel.: 0 34 31 / 60 64 33 0 • Fax: 0 34 31 / 70 25 22

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.



Kompetent beraten. Von Anfang an.